

# Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 2. Mai 2021, 10.15 Uhr, Evang.-ref. Kirche Sirnach

Vorsitz: Martin Buser, Präsident der Kirchenvorsteherschaft  
Stimmzähler: Yvonne Koller, Vreni Marti, Andri Reubi  
Anwesend: 46 Stimmberechtigte  
Entschuldigt: Greet und Urs Egli  
Hedwig und Walter Thalmann  
Gäste ohne Stimme: Lorenz Défago (Technik)  
Rosemarie Hoffmann (stellvertretende Pfarrerin)  
Kevin Hostettler (Behördenmitglied ohne Wohnsitz Sirnach)  
Beno Kehl (Mitarbeiter ohne Wohnsitz Sirnach)

- Traktandenliste:**
1. Eröffnung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Jahres- und Amtsberichte 2020
  4. Jahresrechnung 2020, Bericht Rechnungsprüfungskommission
  5. Reglement «Fonds für diakonische Aufgaben»
  6. Reglement «Fonds Bunte Kirche»
  7. Verwendung des Reingewinns 2020
  8. Wiederbesetzung der Pfarrstelle
    - 8.1 Begründung der Rücktritte aus der Pfarrwahlkommission
    - 8.2 Entscheid zum Wahlvorschlagsverfahren
    - 8.3 Anzahl der Mitglieder
    - 8.4 Art der Wahl der Mitglieder
    - 8.5 Wahl der Mitglieder
  9. Amtsinformationen aus der Kirchenvorsteherschaft
  10. Verschiedenes und Umfrage

## 1. Eröffnung

---

Im Namen der Vorsteherschaft begrüsst der Präsident Martin Buser die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Die Unterlagen für die heutige Versammlung wurden den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern rechtzeitig zugestellt. Es gibt keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen. Von den **1381 Stimmberechtigten sind 46 anwesend, d.h. 3,3 %**.

Nachdem keine Einwände zur Traktandenliste geäussert werden und keine Anträge erfolgen, eröffnet Martin Buser die Kirchgemeindeversammlung und erklärt diese als beschlussfähig.

## 2. Wahl der Stimmzähler

---

Die drei gewählten Mitglieder des Wahlbüros sind anwesend. Yvonne Koller, Vreni Marti und Andri Reubi werden von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

## 3. Jahres- und Amtsberichte 2020

---

Die Jahresberichte unserer Ressortleiter sowie der Amtsbericht über die Tätigkeiten im Pfarramt und der Bericht aus der Synode sind in der Botschaft abgedruckt.

Roland Zuberbühler stellt fest, dass im Jahresbericht des Präsidenten die Vakanzen in der Behörden ausdrücklich erwähnt sind, heute an der Versammlung aber kein Traktandum dazu vorliegt. Er fragt deshalb, ob es heute noch eine Information dazu gebe. Martin Buser verweist in seiner Antwort darauf auf das Traktandum Nr. 9 (Amtsinformationen aus der Kirchenvorsteherschaft).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu den Jahres- und Amtsberichten erfolgen, wird über diese abgestimmt. **Die Jahres- und Amtsberichte 2020 werden einstimmig genehmigt.** Damit werden die Ressortleiter verdankt und entlastet.

#### **4. Jahresrechnung 2020 und Bericht Rechnungsprüfungskommission**

---

Unter der Gesamtverantwortung der Kirchenvorsteherschaft sind für die Jahresrechnung 2020 der Ressortleiter «Finanzen» zusammen mit der Kirchenpflegerin Elisabeth Wehrle verantwortlich. Deshalb übergibt Martin Buser für dieses Traktandum Kevin Hostettler das Wort.

Zum besseren Verständnis erläutert Kevin Hostettler den Anwesenden kurz die Jahresrechnung 2020 und weist auf die wichtigsten Veränderungen hin. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn ab. Mehr Steuereinnahmen als budgetiert und weniger Ausgaben infolge der Corona-Pandemie führten zu diesem Ergebnis.

Die Kurzfassung der Jahresrechnung 2020 sowie der Bericht der Revisoren sind in der Botschaft abgefasst. Auf einen umfassenden Abdruck der Rechnung wurde verzichtet. Interessierte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger konnten die detaillierte Rechnung im Internet einsehen oder beim Sekretariat in ausgedruckter Form bestellen.

Vreni Pietrini interessiert sich, was die Abkürzung «VV» in der Bilanz per 31.12.2020 bedeutet. Kevin Hostettler: «VV» ist die Abkürzung für Verwaltungsvermögen und «FV» für Finanzvermögen.

Hans Stahl ist aufgefallen, dass die Position 65 «Dienstwohnungen» nur die Hälfte der Vorjahre ausweist. Kevin Hostettler: Die Aufteilung der Kosten sind in der Rechnung 2020 anders aufgeteilt als in den Vorjahren.

Andreas Schmidt interessiert, wie sich der Fonds im Eigenkapital zusammensetzt. Kevin Hostettler: Der Fonds im Eigenkapital ist eine zusammengefasste Bilanz aus verschiedenen Konti seitens der Bank.

Nachdem sich Kevin Hostettler bei den Revisoren Hansruedi Blickenstorfer und Yvonne Koller für die durchgeführte Revision bedankt hat und nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die **Jahresrechnung 2020 mit einem Gewinn von Fr. 143'445.39 von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

Die abgedruckten **Revisionsberichte** der Kirchenvorsteherschaft und der Rechnungsprüfungskommission werden **mit 44 Ja – 0 Nein – 2 Enthaltungen genehmigt.** Die Kirchenvorsteherschaft und die Pflegerin Elisabeth Wehrle werden damit für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Kevin Hostettler übergibt die Leitung der Kirchgemeindeversammlung wieder an Martin Buser.

#### **5. Reglement «Fonds für diakonische Aufgaben»**

---

Martin Buser erläutert die Gründe, weshalb ein Fondsreglement erstellt werden musste (u.a. neue Bilanzierungsvorschriften), und betont ausdrücklich den hohen Stellenwert, welcher die Diakonie in unserer Gemeinde innehat - und gibt ferner seiner Freude Ausdruck, dass wir über solch gut bestückten Fonds dafür verfügen. Dabei erklärt er die einzelnen Abschnitte des Reglements im Detail.

Andreas Schmidt stellt den **Antrag, im Reglement folgenden Satz zu streichen: «Als zweckgebundenes Eigenkapital wird das Fondsvermögen nicht verzinst.»** Kevin Hostettler: Das Reglement muss diesen Satz beinhalten, da die Kirche den Fonds nicht aus Steuereinnahmen verzinst. Eine Verzinsung seitens der Bank wird dadurch nicht ausgeschlossen.

Der Antrag von Andreas Schmidt wird **mit 3 Ja – 36 Nein – 5 Enthaltungen abgelehnt.**

**Das Reglement «Fonds für diakonische Aufgaben» wird mit 40 Ja – 0 Nein – 4 Enthaltungen angenommen.**

## **6. Reglement «Fonds Bunte Kirche»**

---

Martin Buser erläutert die Gründe, weshalb auch für den „Krankenpflegefonds“ ein Fondsreglement erstellt werden musste (u.a. neue Bilanzierungsvorschriften) und schildert ausführlich die Überlegungen der Kirchenvorsteherschaft, dem bisherigen Fonds einen neuen Namen und einen neuen Verwendungszweck zu geben. Hauptgrund dafür ist, dass mit dem staatlichen Fürsorgewesen der bisherige Zweck entfällt und dass eigentlich unsere Kirche der „kranke Patient“ ist. Deshalb wollen wir mit dem Fonds den Gedanken einer Beteiligungskirche aufnehmen und damit entsprechende Projekte finanzieren. Dabei erklärt er die einzelnen Abschnitte des Reglements im Detail.

Der aktuelle Fonds ging ursprünglich aus dem Gründungsprozess der heutigen Spitex hervor. Dabei wurden alle Ansprüche der Spitex abgegolten, so dass heute keinerlei Verpflichtungen mehr gegenüber der Spitex bestehen.

Yvonne Koller beantragt, der Spitex zumindest einen freiwilligen und einmaligen Betrag von Fr. 5'000.00 aus dem Fondsvermögen zu spenden. Hans Stahl bittet die Anwesenden dem Antrag von Yvonne Koller zuzustimmen. Dem Antrag von Yvonne Koller, der **Spitex Tannzapfenland einen einmaligen Betrag von Fr. 5'000.00 zu überweisen wird von der Versammlung mit 42 Ja – 0 Nein – 3 Enthaltungen zugestimmt.**

Roland Zuberbühler empfiehlt den Anwesenden, dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft für die Namens- und Zweckänderung des Fonds zuzustimmen. Er sei identisch mit der Stossrichtung des Kirchenrats, welcher ebenfalls eine Beteiligungskirche anstrebt.

Andreas Schmidt kritisiert, dass die Namen der neu gegründeten Kommission «Bunte Kirche» weder in der Botschaft noch auf der Website transparent sind. Auch fehlt ihm im Reglement der Hinweis, wer die Kommission «Bunte Kirche» einsetzt.

Martin Buser: Die Namen der Kommissionsmitglieder wurden im Kirchenboten publiziert. Den Hinweis, dass die Kommission durch die Kirchenvorsteherschaft einzusetzen ist, nimmt der Präsident verbindlich zuhanden des Reglements entgegen, da die Kommission bereits eingesetzt ist und es bei diesem Zusatz um eine angemessene Präzisierung handelt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, kommt es zur Abstimmung über das Reglement.

**Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, das vorliegende Reglement zu genehmigen und somit den «Evangelischen Krankenpflegefonds Sirnach» ab dem 1. Juni 2021 unter dem Namen «Fonds Bunte Kirche» weiterzuführen, wird mit 45 Ja – 1 Nein – 0 Enthaltungen angenommen.**

## **7. Verwendung des Reingewinns 2020**

---

Dank eines Gewinns von rund Fr. 143'000.00 kann wiederum eine grosszügige Spende an wohltätige Zwecke vorgenommen werden. Wie in bisherigen Jahren, soll die Hälfte der erhaltenen Grundstückgewinnsteuer dafür eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund plant die Kirchenvorsteherschaft, den Gewinn wie folgt zu verteilen:

Fr. 70'000.00 als Einlage in den Erneuerungsfonds Liegenschaften

Fr. 34'000.00 als Einlage in den Fonds für diakonische Aufgaben

Fr. 08'000.00 als Spenden für wohltätige Zwecke

Fr. 31'445.39 als Zuweisung ins Eigenkapital

Kurt Baumann ist es nicht klar, ob der zugesprochene Betrag für die Spitex Tannzapfenland vom ehemaligen „Krankenpflegefonds Sirnach“ bzw. vom „Fonds Bunte Kirche“ oder aber aus dem Reingewinn 2020 erfolgen wird. Kevin Hostettler: Der Betrag von Fr. 5'000.00 wird aus dem ehemaligen «Krankenpflegefonds» entnommen, also vor der Namensänderung.

Paul Oswald stellt den Antrag, dem Erneuerungsfonds Liegenschaften Fr. 90'000.00 anstatt nur Fr. 70'000.00 und im Gegenzug dem Fonds für diakonische Aufgaben nur Fr. 14'000.00 gutzusprechen. Dies weil mit der Renovation des Pfarrhauses für die Kirchgemeinde in Zukunft hohe Kosten entstehen werden.

Rudolf Wehrle unterstützt den Antrag von Paul Oswald. Weiter möchte er, dass die Fr. 14'000.00 auf die beiden Fonds im Verhältnis zu deren Vermögen, also 2/3 dem «Fonds für diakonische Aufgaben» und 1/3 dem «Fonds Bunte Kirche», zuzuweisen sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, kommt es zur Abstimmung:

Der Antrag von Paul Oswald, dem **Erneuerungsfonds Liegenschaften Fr. 90'000.00 anstatt Fr. 70'000.00 zuzuschreiben, wird mit 37 Ja / 4 Nein / 5 Enthaltungen angenommen.**

Der Antrag von Rudolf Wehrle, die verbleibenden **Fr. 14'000.00 zu 2/3 dem «Fonds für diakonische Aufgaben» und 1/3 dem «Fonds Bunte Kirche» gutzuschreiben, wird mit 27 Ja / 10 Nein / 9 Enthaltungen angenommen.**

Nach diesen zwei Änderungsanträgen kommt es zur Abstimmung über die gesamte **Gewinnverteilung. Mit 45 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung genehmigt** die Kirchgemeindeversammlung, den Reingewinn 2020 wie folgt zu verteilen:

Fr. 90'000.00 als Einlage in den Erneuerungsfonds Liegenschaften

Fr. 14'000.00 als Einlage in die beiden Fonds:

davon Fr. 9'315.00 in den «Fonds für diakonische Aufgaben»

davon Fr. 4'685.00 in den «Fonds Bunte Kirche»

Fr. 08'000.00 als Spende für wohltätige Zwecke (in der Kompetenz der Behörde)

Fr. 31'445.39 als Zuweisung ins Eigenkapital

## **8. Wiederbesetzung der Pfarrstelle**

---

### **8.1 Begründung der Rücktritte aus der Pfarrwahlkommission**

Martin Buser erläutert die Hintergründe des Spannungsfelds in der Pfarrwahlkommission und begründet die persönlichen Gründe seines Rücktritts. Anschließend gibt jedes einzelne Mitglied der Pfarrwahlkommission ein eigenes Statement ab zu ihren Beweggründen, aus der Pfarrwahlkommission zurückzutreten.

Roland Zuberbühler bedankt sich für die Informationen. Er hätte es begrüsst, wenn im Vorfeld dieser Versammlung ein Ausspracheabend stattgefunden hätte.

### **8.2. Entscheid zum Wahlvorschlagsverfahren**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, erneut eine Pfarrwahlkommission einzusetzen, mit identischem Auftrag, bei welchem ein Wahlvorschlag für die Besetzung der offenen Pfarrstelle zuerst an die Kirchenvorsteherschaft zu erfolgen hat. Martin Buser erläutert dazu die Überlegungen der Behörde. Anschließend wird die Diskussion eröffnet.

Yvonne Koller ist «erschlagen». Sie stellt den Gegenantrag, dass **die Kirchenvorsteherschaft selbst nach einer geeigneten Pfarrperson** sucht. Eine konstruktive Zusammenarbeit der beiden Parteien sei nicht mehr möglich. Madlaina Parli findet den Antrag von Yvonne Koller gut. Die jetzige Pfarrwahlkommission soll nicht mehr kandidieren. Roland Zuberbühler unterstützt den Antrag von Yvonne Koller. Er hat aber auch Bedenken, dass die Kirchenvorsteherschaft durch die fehlenden Behördenmitglieder mit der zusätzlichen Aufgabe überfordert wird. Er stellt die Frage, wieso die Suche nicht zurückgestellt werden kann. Mit Rosemarie Hoffmann und Alexander Zedler haben wir im Moment eine gute Lösung.

**Der Gegenantrag, wonach die Kirchenvorsteherschaft selbst nach einer Pfarrperson suchen soll, wird mit 11 Ja / 18 Nein / 6 Enthaltungen abgelehnt.**

Rudolf Wehrle stellt einen Gegenantrag, wonach die **Suche nach einer Pfarrperson bis auf weiteres zurückzustellen ist**. Er ist einerseits der Ansicht, dass die Kirchenvorsteherschaft durch das Fehlen von 3-4 Behördenmitgliedern mit der zusätzlichen Suche nach einer geeigneten Person überfordert ist. Andererseits macht es keinen Sinn, eine neue Kommission einzusetzen, wenn die Grundlagen und das Profil dafür nicht vorhanden sind.

**Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, eine Pfarrwahlkommission mit identischem Auftrag einzusetzen, wird einstimmig abgelehnt.**

**Der Gegenvorschlag, die Suche nach einer Pfarrperson zurückzustellen, wird mit 28 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen angenommen.**

Andreas Schmidt stellt folgenden Antrag: **Die Kirchenvorsteherschaft wird beauftragt, für die nächste KGV im November 2021 ein Traktandum «Schaffung einer Kommission Leitbild und Gemeindeentwicklung» vorzusehen.**

Eine solche Kommission soll aus Vertretern der Behörde und einer Anzahl Gemeindemitgliedern bestehen und wird von einer aussenstehenden Fachperson geleitet.

Die Behörde holt beim Kirchenrat Informationen bezüglich solcher Fachpersonen ein.

**Mit 19 Ja / 4 Nein / 10 Enthaltungen wird der Antrag von Andreas Schmidt angenommen.**

Martin Buser stellt in seiner Eigenschaft als Kirchbürger und Kirchenpräsident den Antrag, dass bis zum Zeitpunkt, wo ein Resultat aus der Kommission „Leitbild und Gemeinde-Entwicklung“ vorliegt, **Rosemarie Hoffmann weiterhin die Stellvertretung ausüben** kann. Daher soll **beim Kirchenrat eine Verlängerung für sie beantragt werden**.

Rosemarie Hoffman erhält die Möglichkeit, vor der Versammlung dazu eine Erklärung abzugeben. Wenn die Gemeinde dies wünscht, ist sehr gerne bereit, rund zwei weitere Jahre in unserer Gemeinde tätig zu sein. Sie fühlt sich sehr wohl bei uns. Die Gemeindeversammlung antwortet darauf mit einem langanhaltenden Applaus.

**Der Antrag von Martin Buser, beim Kirchenrat eine Verlängerung für die Stellvertretung von Rosemarie Hoffmann zu beantragen, wird mit 32 Ja / 0 Nein und 1 Enthaltung angenommen.**

Durch all diese Entscheide unter dem Traktandum 8.2. werden die weiteren Traktanden 8.3. bis 8.5 hinfällig.

## **9. Amtsinformationen aus der Kirchenvorsteherschaft**

---

Die beiden Katechetinnen Marianne Schmucki und Manuela Raschle haben per Ende Schuljahr gekündigt. Es sind beides natürliche Fluktuationen, die zeitlich zusammenfallen. Die Kirchenvorsteherschaft ist nun auf der Suche nach zwei neuen Katechetinnen und einer Leitungsperson der Mini-Chile, da Marianne Schmucki auch diese Aufgabe innehatte.

Infolge Wegzugs von Behördenmitgliedern gibt es Vakanzen in der Kirchenvorsteherschaft. Bereits wurden verschiedene Personen angefragt, aber leider ohne Erfolg. Die Behörde wird die Suche prioritär behandeln. Alle Kirchbürger sind aufgerufen, bei der Suche nach neuen Mitgliedern aktiv mitzuhelfen.

Am Sonntag, 6. Juni wird Beno Kehl in einem feierlichen Gottesdienst in unserer Kirche durch den Kirchenratspräsidenten Wilfried Bühler zum Diakon ordiniert. Alle Kirchbürger sind zu diesem Fest eingeladen.

Eine neue Website der Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach ist in Bearbeitung. Dies ist notwendig, da die jetzige veraltet ist und unsere Informationen per Smartphone nicht lesbar sind.

## **10. Verschiedenes und Umfrage**

---

Mathias Knobel bedankt sich bei der Pfarrwahlkommission für ihre professionelle Arbeit. Er ist enttäuscht, dass es mit der Kirchenvorsteherschaft zu keiner Einigung gekommen ist. Positiv findet er, dass die Versammlung ordentlich durchgeführt werden konnte.

Nachdem keine Wortmeldungen und Einwände betreffend der Durchführung der Versammlung und dem Zustandekommen von Beschlüssen erfolgen, bedankt sich der Präsident Martin Buser bei allen Anwesenden für die Teilnahme und ihr Interesse und schliesst nach über drei Stunden die Versammlung um 13:30 Uhr.

Die Aktuarin Erika Meier

27. Mai 2021